

11/10
23
4

1,3 Millionen Euro für Königswinter

31

Minister Lutz Lienenkämper überbringt Bewilligungs-Bescheid für Regionale-2010-Projekte am Drachenfels

Von Rüdiger Franz

KÖNIGSWINTER. Es war gestern auch der Landtagsabgeordnete Andrea Miltz (CDU) zu verdanken, dass die Stadt Königswinter pünktlich um 12.30 Uhr an ihr Geld kam. Für diese Zeit hatte sich nämlich Lutz Lienenkämper bei Bürgermeister Peter Wirtz im Haus Bachem angekündigt. Und weil der nordrhein-westfälische Bau- und Verkehrsminister seit Montag auf derselben Veranstaltung wie Andrea Miltz – die CDU-Landtagsfraktion hatte sich zur Klausurratung auf den Petersberg zurückgezogen –, bot sich die Dollendorferin dem Minister aus Meerbusch als ortskundige Führerin an.

Pünktlich also öffnete Lienenkämper in Wirtz' Dienstzimmer die Schatulle in Gestalt einer edlen Urkundenmappe, in dunklem Leder gehalten und in Relief-Form mit dem Bundesadler versehen. Weitere 1 306 112 Euro, so war auf dem darin enthaltenen Schriftstück zu lesen, bewilligt die Landesregierung für das Landesprojekt Regionale 2010.

Ganz konkret soll diese Tranche, bei der es sich nur um einen Teil einer ganzen Reihe von Zuschüssen handelt, für das Sanierungsgebiet Drachenfels Verwendungs finden. Dort warteten bislang die Umgestaltung der Zahn-



Gute Nachrichten: Lutz Lienenkämper (2. v. links) erfreut Peter Wirtz (2. v. rechts), Andrea Miltz und Hubert Kofferrath mit dem Bewilligungs-Bescheid aus Düsseldorf.

FOTO: FRANK HOMANN

radbahn-Mittelstation und der Umgebung des Burghofes auf die verbindlich zugesagten Mittel.

„Ich freue mich immer ganz besonders, wenn ich die Bewilligung besonderer Projekte selbst überbringen kann“, sagte Lienenkämper und zählte die Regionale-Projekte in Königswinter ausdrücklich dazu. „Sie können sicher sein, dass dieses Gesamtwerk von uns weiterhin mit wohlwollendem Augenmerk begleitet wird“, sagte Lienenkämper.

Peter Wirtz hörte das natürlich gern, bedankte sich für das Lob,

würdige seinerseits die „vorbildliche Zusammenarbeit“ mit den Landesbehörden und lud den Minister schließlich dazu ein, sich zu gegebener Zeit ein Bild von den Arbeitsergebnissen zu machen.

„Wir möchten mit der Regionale auch zeigen, wie mit privatem und öffentlichem Geld gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten verantwortungsbewusst, nützlich und zugleich sinnvoll umgegangen werden kann.“

Das Förderprogramm Regionale 2010 ist nicht auf Königswinter beschränkt, sondern umfasst

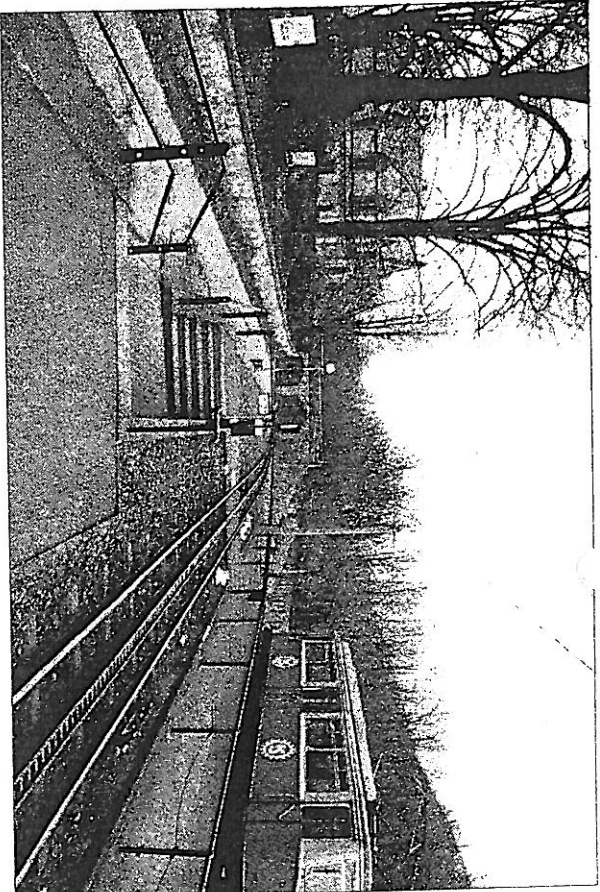
neun Einzelprojekte, verteilt auf die gesamte Region. Allerdings stehen die Chancen Königswinters gut, sich mit mehreren Maßnahmen das größte Stück des Kuchens zu sichern. Der Gesamtumfang der königswinterer Projekte soll sich auf rund 25 Millionen Euro belaufen und zu etwa 70 Prozent vom Land bezuschusst werden.

An exponierter Stelle ist da die Neugestaltung des Drachenfelsplateaus zu nennen, Abriss des 70er-Jahre-Baus und Renovierung sowie Ergänzung des 30er-Jahre-Hotels inklusive. Bis Mitte 2011, dem Abschluss des Präsentationsjahrs der Regionale, soll der öffentliche Raum rund um den geplanten Glaskubus als Anbau an das alte Hotel fertiggestellt sein.

Zur Auswertung der zentralen Tourismus-Achse über Drachenfels- und Clemens-August-Straße gehört auch der Bereich um den Fähranleger und eine ansprechende Gestaltung des Marktplatzes, der zurzeit nur als Parkplatz dient. Hinzu kommt das Vorhaben, der Klosterlandschaft Heisterbach in weiten Teilen wieder ihr mittelalterliches Gesicht zu geben. Ein deutlich sichtbares Ergebnis soll zudem die Neugestaltung der Mittelstation der Drachenfelsbahn werden, mit der das Schloss wieder – wie einst – über die Vorburg zu erreichen sein wird.

17/11/09
223
X

Das Geld aus Düsseldorf wird unter anderem für die Umgestaltung der Mittelstation der Dra-chenfelsbahn vor Schloss Drachenburg eingesetzt. (Foto: Ralf Klodt)



Der Minister kam persönlich

Regionale 2010: 1,3 Millionen Euro für Königswinter

KÖNIGSWINTER. Die Umsetzung der Regionale 2010-Projekte in Königswinter geht Schritt für Schritt voran. In seiner jüngsten Sitzung hat der städtische Planungsausschuss den Weg für die Umgestaltung des Drachenfelsplateaus geebnet. Er beauftragte die Stadtverwaltung, mit der städtischen Wirtschaftsförderung- und Wohnungsbaugesellschaft (WVG) als „Bauberlin“ eine Kooperationsvereinbarung für die anstehenden Maßnahmen abzuschließen.

Da kam den Verantwortlichen in Königswinter der Besuch des nordrhein-westfälischen Bauministers Lutz Lienenkämper gerade recht. Er überreichte im Haus Bachem im Beisein der CDU-Landtagsabgeordneten Andrea Milz (die CDU-Landtagsfraktion befand sich auf Klausurtagung auf dem Petersberg) sowie Königswinters Technischem Beigeordneten Hubert Kofferath Bürgermeister Peter Wirtz einen Bewilligungsbescheid des Landes über

1 306 112 Euro für das Sarnie-rungsgebiet Drachenfels. „Zentraler Baustein des Gesamtprojekts ist die Neugestaltung des Drachenfelsplateaus. Die Mittelstation der Zahnradbahn wird modernisiert, außerdem werden der Haupteingang und das Umfeld von Schloss Drachenburg gestalterisch aufgewertet“, so Lienenkämper. Im Zuge der Arbeiten müsse die Bahntechnik verlegt werden; außerdem werde das Areal barrierefrei gestaltet. (mh/m)